

SEMINAR

# Erstellung von Pressemitteilungen bei Ereignissen mit Gefahrstoffbeteiligung

Dieses Angebot richtet sich an:

- Geschäftsführung
- HSEQ-Verantwortliche
- Führungskräfte der Werkfeuerwehr
- PR-Verantwortliche

Zum professionellen Krisenmanagement nach Ereignissen mit Gefahrstoffbeteiligung gehört auch eine angemessene Information der Öffentlichkeit. Diese hat ein Anrecht darauf, zu erfahren, ob Gefahrstoffe ausgetreten sind und welche Risiken daraus erwachsen. Es ist in einer solchen Situation oft nicht ganz einfach, schnell ausgewogene und sachlich richtige Pressemitteilungen zu verfassen. Ein Pool an vorbereiteten und mit allen Beteiligten abgesprochenen Textbausteinen kann dabei wertvoll sein, weil sie dann im Akutfall nicht mehr im Einzelnen diskutiert, sondern nur noch der Schwere bzw. dem Ausmaß des Schadensereignisses angepasst werden müssen.

## INHALTE

Entwicklung von Basistextbausteinen in Bezug auf:

- Betriebliche Warnungen (außerhalb des Werksgeländes und auf dem Werksgelände)
- Beteiligte Stoffe
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Verletzte (außerhalb und innerhalb des Werksgeländes)
- Ereignisbezogene Einschränkungen der Öffentlichkeit
- Entschuldigung, Genesungswünsche, Beileidsbekundung u. a.
- Hinweise auf Pressegespräche
- Entwicklung von Textbausteinen zu relevanten und unternehmensspezifischen Gefahrstoffen; angepasst an die Ereignisschwere
- Besondere Berücksichtigung von Brandrauch, Ruß sowie kanzerogenen, mutagenen und/oder reproduktionstoxischen Substanzen (CMR-Stoffe)
- Entwicklung von Textbausteinen zur Gewässerverunreinigung
- Praktische Anwendungsübung unter Zeitdruck

## IHR NUTZEN

- Größere Handlungsfähigkeit im Ernstfall
- Schnellere und zielgerichtete Erstellung von Presseinformationen
- Imageverbesserung des Unternehmens durch angemessene und zeitgerechte Kommunikation

## OPTIONALE LEISTUNGEN

- Entwicklung von Textbausteinen nach unternehmensspezifischen Vorgaben (Corporate Identity)
- Erstellung von Textbausteinen zu betriebsspezifischen Gefahrstoffen in verschiedenen relevanten Ausprägungen des möglichen Ereignisses (Belästigung vs. reversible Gesundheitsstörung vs. bleibende Schäden vs. Tod) oder kanzerogenen, mutagenen und reproduktionstoxischen Stoffen (CMR-Stoffen)
- Zusammenlegung mit dem Schulungsangebot „Stoffdatenrecherche bei Ereignissen mit Gefahrstoffbeteiligung“, in dem die Teilnehmer lernen, Kommunikationsmaßnahmen mit fundierter Recherche zu unterfüttern

SEMINAR

# Erstellung von Pressemitteilungen bei Ereignissen mit Gefahrstoffbeteiligung



## REFERENTEN



**DR. BERND HERBER**, Diplom-Chemiker und Facharzt für Arbeitsmedizin, blickt auf eine langjährige berufliche Erfahrung in den Bereichen Arbeitsmedizin, Arbeitshygiene sowie Humantoxikologie zurück und verantwortet das Humanbiomonitoring und die Pharmakovigilanz im Industriepark Höchst. Nachdem er im Rahmen einer Job-Rotation für drei Jahre als hauptamtlicher Notfallmanager im Industriepark tätig war, steht er weiterhin bei medizinisch-humantoxikologischen Fragestellungen und bei Fällen von psychiatrischen Ausnahmesituationen, Gewalterfahrungen und Todesfällen im betrieblichen Umfeld für den Einsatzstab des Industrieparks Höchst sowie für das Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystem (TUIS) als Berater zur Verfügung.

Dr. Herber ist als Projektleiter an (inter-)nationalen Beratungsprojekten zu den o.a. Themenfeldern beteiligt. Darüber hinaus ist er als Dozent bei Fachgesellschaften (DGAUM, VDBW) sowie auf Kongressen und Workshops (z. B. HAI Berlin, BABZ Bad Neuenahr-Ahrweiler, CMC Ulm u.a.) tätig, von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wurde ihm ein Lehrauftrag für das Fach Arbeitsmedizin erteilt.



**MICHAEL MÜLLER** blickt auf eine zehnjährige Tätigkeit als Redakteur bei verschiedenen Zeitungen zurück. Seit 2016 ist der Journalist Leiter der Unternehmenskommunikation von Infraserv Höchst. In seiner Funktion als Leiter der Krisenkommunikation organisiert er darüber hinaus den unternehmensübergreifenden Bereitschaftsdienst für den Industriepark Höchst und ist für Qualifikation, Koordination sowie die technischen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen zuständig.

### KONTAKT:

**Dr. Bernd Herber**  
Tel.: +49 69 305-18079  
[bernd.herber@infraser.com](mailto:bernd.herber@infraser.com)

**Vertrieb Site Services Deutschland**  
Tel.: +49 69 305-7777  
[vertrieb@infraser.com](mailto:vertrieb@infraser.com)

Infraser GmbH & Co. Höchst KG  
Industriepark Höchst  
65926 Frankfurt am Main  
[www.infraser.com](http://www.infraser.com)